



# Hinter den Wortbergen

## Genau zu diesem Zwecke erschaffen

Das Layout ist fertig, der Text lässt auf sich warten. Damit das Layout nun nicht nackt im Raume steht und sich klein und leer vorkommt, springe ich ein: der Blindtext. Genau zu diesem Zwecke erschaffen, immer im Schatten meines großen Bruders »Lorem Ipsum«, freue ich mich jedes Mal, wenn Sie ein paar Zeilen lesen. Und weil Sie nun schon die Güte haben, mich ein paar weitere Sätze lang zu begleiten, möchte ich diese Gelegenheit nutzen.



### Hinter den Wortbergen

Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder **Vokalien und Konsonanten** leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabenhäusern an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regelialien. Es ist ein **paradiesmatisches Land**, in dem einem gebratene Satzteilchen in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktion werden die Blindtexte beherrscht – eingeradezu unorthographisches Leben. Unterwegs traf es eine Copy. Die **Copy warnte** das Blindtextchen, da, wo sie herkäme wäre sie zigmal umgeschrieben worden und alles, was von ihrem Ursprung noch übrig wäre, sei das Wort „und“ und das Blindtextchen solle umkehren und wieder in sein eigenes, sicheres Land zurückkehren.



1. Wandbild [www.posterlounge.de](http://www.posterlounge.de) 2. Kissenbezug „LIVELY“ [www.maisonsdumonde.com](http://www.maisonsdumonde.com) 3. Bettwäsche [www.hm.com](http://www.hm.com) 4. Kerze [www.hm.com](http://www.hm.com) 5. Wandbild [www.posterlounge.de](http://www.posterlounge.de)



### Dies ist ein Typoblindtext



WEITERE POSTER ENTDECKEN



### Das Layout ist fertig

Überall dieselbe alte Leier. Das Layout ist fertig, der Text lässt auf sich warten. Damit das Layout nun nicht nackt im Raume steht und sich klein und leer vorkommt, springe ich ein: der Blindtext. Genau zu diesem Zwecke erschaffen, immer im Schatten meines großen Bruders Lorem Ipsum, freue ich mich jedes Mal, wenn Sie ein paar Zeilen lesen. Denn esse est percipi - Sein ist wahrgenommen werden. Und weil Sie nun schon die Güte haben, mich ein paar weitere Sätze lang zu begleiten, möchte ich diese Gelegenheit nutzen, Ihnen nicht nur als Lückenfüller zu dienen, sondern auf etwas hinzuweisen, das es ebenso verdient wahrgenommen zu werden: Webstandards nämlich.

